

Wirtschaftsbarometer Aussichten für 2017

Mag. Dr. Christoph M. Schneider B.Sc. (Ag.Ec.)
Leiter, Stabsabteilung Wirtschaftspolitik
Wirtschaftskammer Österreich

30. November 2016
Wirtschaftskammer Kärnten

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.

BIP Wachstum - Länder und Regionen



Reales BIP-Wachstum, Veränderung ggü. Vorjahr in %
Prognosen für 2018

Länderwachstum (gesamt 190 Länder)

Mehr als 10 %	1
zwischen 5 + 10 %	44
zwischen 2 + 5 %	112
weniger als 2 %	33

Deutschland: 1,4

173. Platz von 190 Ländern

Österreich: 1,3

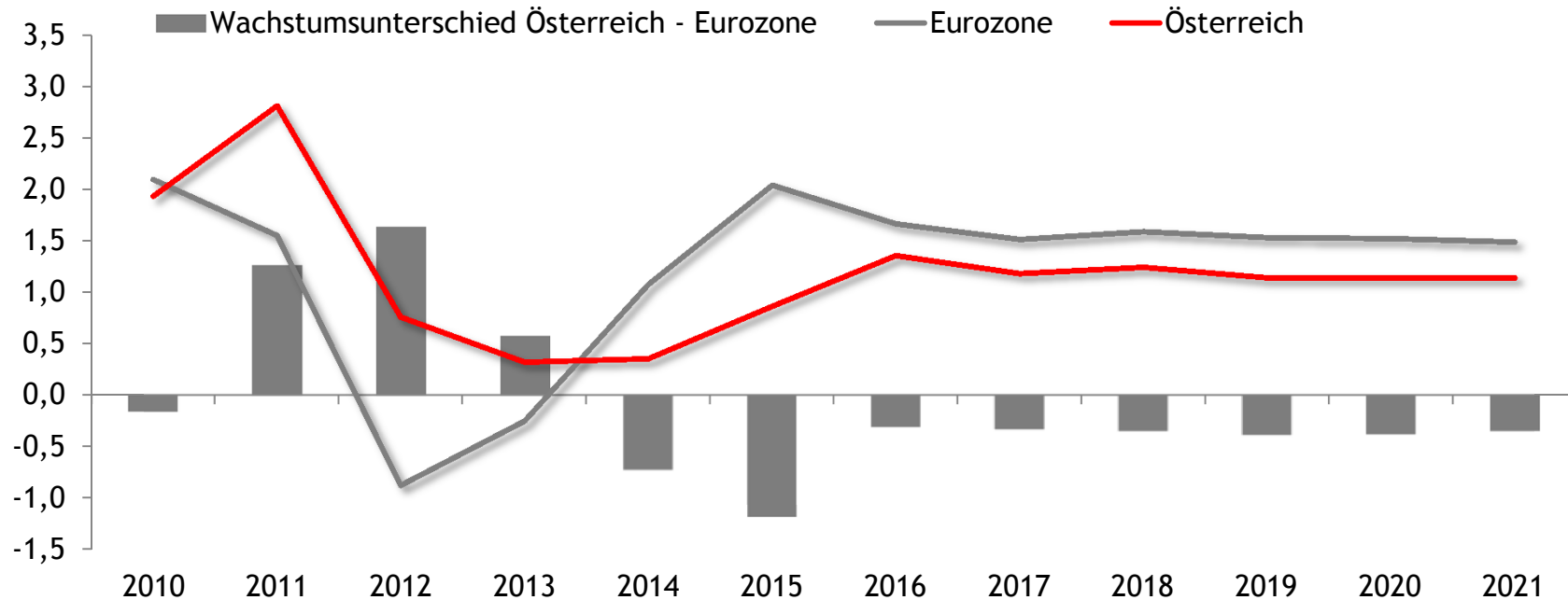
177. Platz von 190 Ländern

Italien: 1,0

182. Platz von 190 Ländern

Quelle: IWF Prognose, Oktober 2016

Österreich bis 2021 unter Durchschnitt der Eurozone



Reales BIP-Wachstum, Veränderung gegenüber Vorjahr in %	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Eurozone	2,0	1,7	1,5	1,6	1,5	1,5	1,5
Österreich	0,9	1,4	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1

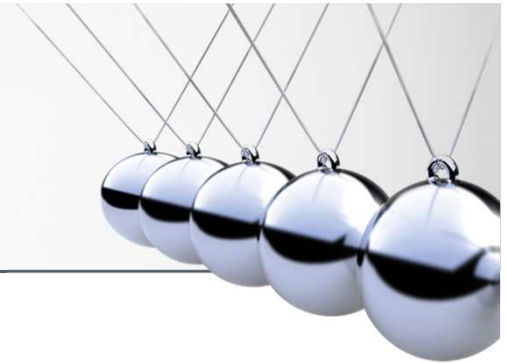
Quelle: IWF Prognose, Oktober 2016

Risiken

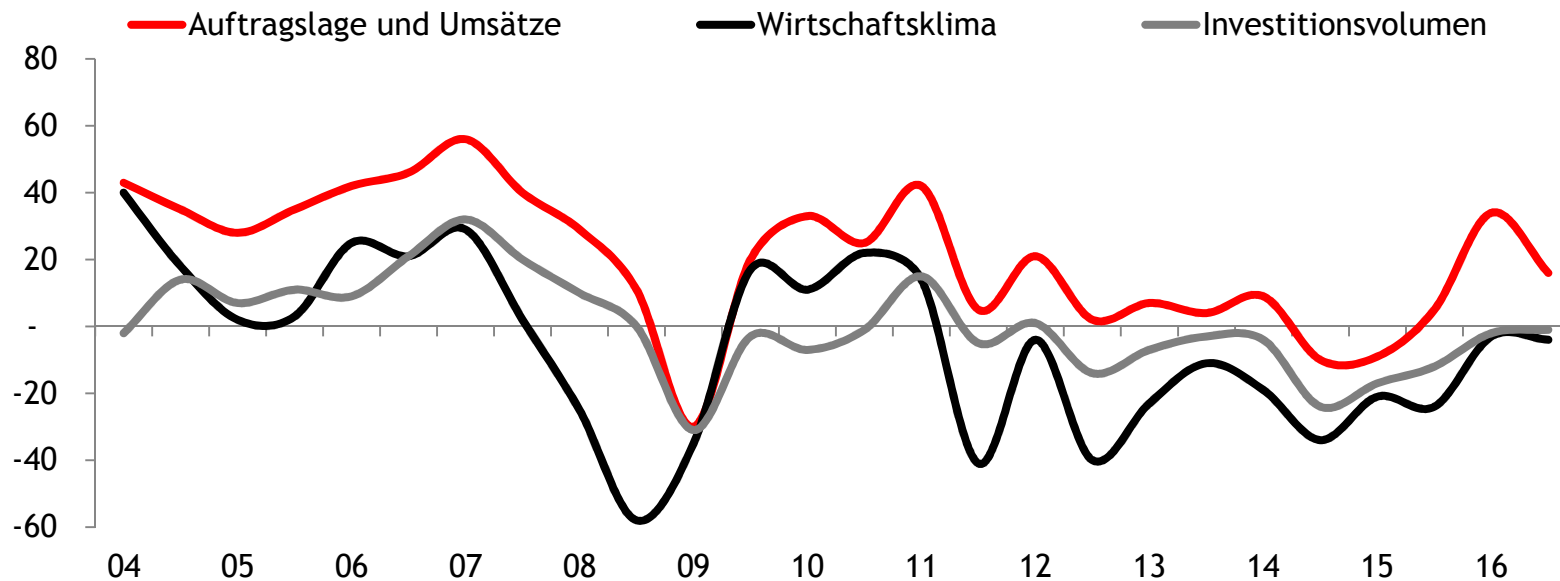
... sind in den letzten Monaten deutlich angestiegen

- Geopolitische Risiken und terroristische Gefahren
- Politische Unsicherheit; Größtes Risiko: Auswirkungen des BREXIT
- Schwächere Entwicklung in den Schwellenländern, besonders China
- Geringere Dynamik in einigen Industrieländern
- Zinswende der USA als Herausforderung auch für Schwellenländer
- Auswirkungen des Flüchtlingszustroms
- Auslaufen der günstigen Faktoren für EU: Fallende Ölpreise und Währungsabwertung
- Heimisches Risiko: Geringerer Konsum und stärkerer Anstieg der Sparquote sowie weiterhin Zurückhaltung bei Investitionen , allgemeine politische Lage

Wirtschaftsbarometer: Aussichten für 2017



Saldo aus positiven und negativen Antworten zu Erwartungsindikatoren



Geschäftsaussichten positiv, aber flacherer Aufwärtspfad

Quelle: WKÖ, WBA

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



KÄRNTNER
KONJUNKTUR- UND
INVESTITIONSBAROMETER
HERBST **2016**

DI Gerhard Genser

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.

Eckdaten

- Größter Konjunkturtest Kärntens
- Erhebungszeitraum
 - Oktober 2016
- Stichprobe
 - Zufallsstichprobe
 - 774 gültige Fragebögen
- Abdeckung
 - Unternehmen mit insgesamt rund 20.000 Beschäftigten in Kärnten
- Erhebungsinstrument
 - Standardisierter Elektronischer Fragebogen mit Sondererhebung „Investitionen“ und Zusatzinhalt Digitalisierung.



Deutliche Trendwende erwartet

» **Anzeichen für Verbesserung des Wirtschaftsklimas:**

Die Erwartungen zum Wirtschaftsklima liegen zum ersten Mal seit 2011 wieder im positiven Bereich. Ein Signal für eine positive Trendwende der Stimmung.

» **Eigene Geschäftstätigkeit wird wieder positiv gesehen:**

Die Erwartungsindikatoren Gesamtumsatz, Exporte und Auftragslage weisen erstmals wieder nach oben. Große Betriebe weisen optimistischere Erwartungen als Kleine auf.

» **Investitionsklima verbessert sich:**

Mit der Trendwende bei Wirtschaftsklima und Geschäftstätigkeit ist auch die Investitionsbereitschaft gestiegen. 7 von 10 Unternehmen wollen wieder investieren.

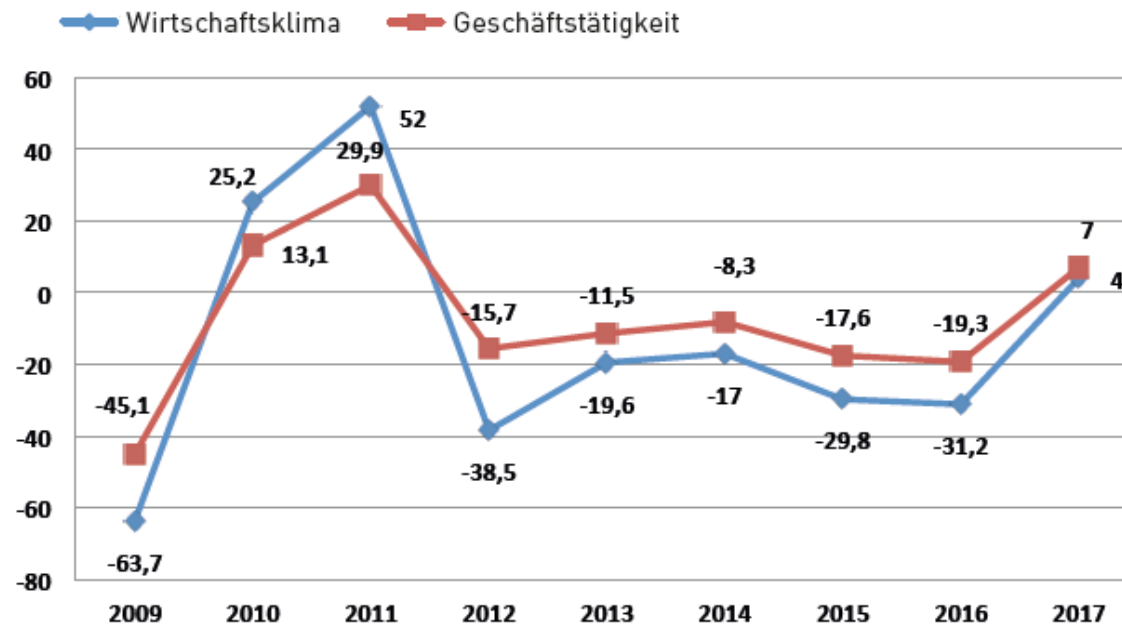
» **Hoffnungen in den Export:**

Die Umsatzerwartungen im Export sind deutlich positiv. Nach einem guten Exportjahr 2016 soll es 2017 nochmals bergauf gehen.



Deutliche Trendwende erwartet

Trendwende bei Wirtschaftsklima und Geschäftstätigkeit Saldo aus positiven und negativen Antworten



Quelle: WKÖ, WBA; **Geschäftstätigkeit**: Durchschnitt der Erwartungen für die kommenden 12 Monate aus den Indikatoren Gesamtumsätze, Auftragslage und Investitionen; **Wirtschaftsklima**: Erwartungen für die kommenden 12 Monate

Erwartungen: Saldo positive/negative Antworten

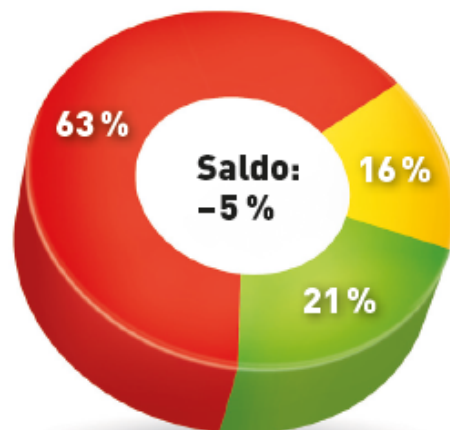
	Kärnten	Österreich
Gesamtumsatz	13 %	18 %
Exportumsatz	17 %	30 %
Auftragslage	13 %	13 %
Anzahl der Beschäftigten	-4 %	-4 %
Investitionsvolumen	-5 %	-1 %

Quelle: WKÖ-Wirtschaftsbarometer Herbst 2016, Sonderauswertung Kärnten

Investitionsklima verbessert

Der Mix aus einem verhaltenen Aufschwung bei Wirtschaftsklima und die optimistischen Erwartungen zur Auftragslage resultieren in einem deutlich verbesserten Investitionsklima.

ERWARTUNGEN INVESTITIONSVOLUMEN



- » Leider immer noch mit -5 % ein negativer Saldo bei der Investitionsbereitschaft.
- » Immerhin 16 % der Betriebe wollen in den nächsten Monaten wieder mehr investieren.
- » Nur jedes 5. Unternehmen plant die Investitionen zurückzufahren.
- » Zwei Drittel der Unternehmer planen ihre Investitionen konstant fortzuführen.



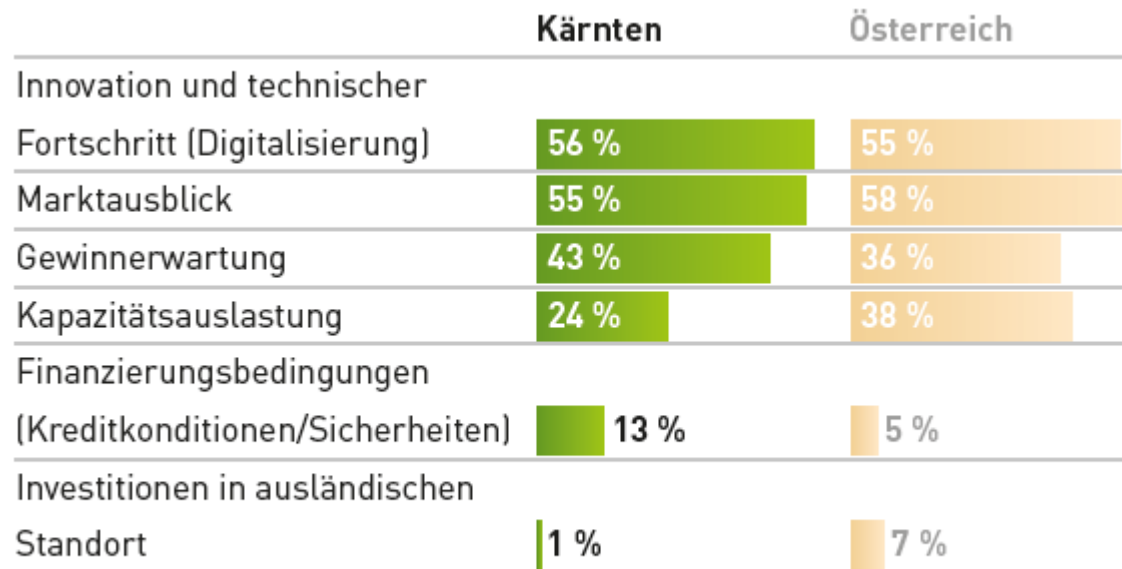
Hauptmotive für Investitionen

	Kärnten	Österreich
Ersatzbedarf	45 %	57 %
Neuinvestitionen	43 %	39 %
Rationalisierungsinvestitionen	31 %	29 %
Keine Investitionen geplant	31 %	21 %

Quelle: WKÖ-Wirtschaftsbarometer, Sonderauswertung Kärnten; Mehrfachantworten möglich



43 % planen Neuinvestitionen: Gründe!



Quelle: WKÖ-Wirtschaftsbarometer, Sonderauswertung Kärnten; Mehrfachantworten möglich



Gezielte Investitionsimpulse gefragt!

» Welche Rahmenbedingungen wären aus Ihrer Sicht notwendig, um Anreize für Investitionen zu schaffen?

	Kärnten	Österreich
Weitere Senkung der Lohnnebenkosten	83 %	77 %
Unternehmenssteuern senken	48 %	53 %
Steuerliche Anreize (Degressive Afa, Abschreibungszeitraum)	39 %	49 %
Verwaltungsvereinfachung und -beschleunigung	34 %	52 %
Verwaltungskosten senken	31 %	38 %
Direktförderungen	29 %	29 %
Finanzierungsbedingungen	14 %	10 %
Freibeträge	14 %	17 %

Quelle: WKÖ-Wirtschaftsbarometer, Sonderauswertung Kärnten; Mehrfachantworten möglich

Sonderthema: Digitalisierung/Breitbandanbindung

» Wenn Ihr Unternehmen in den kommenden 12 Monaten Digitalisierungsvorhaben durchführt, wo sind Investitionen geplant?

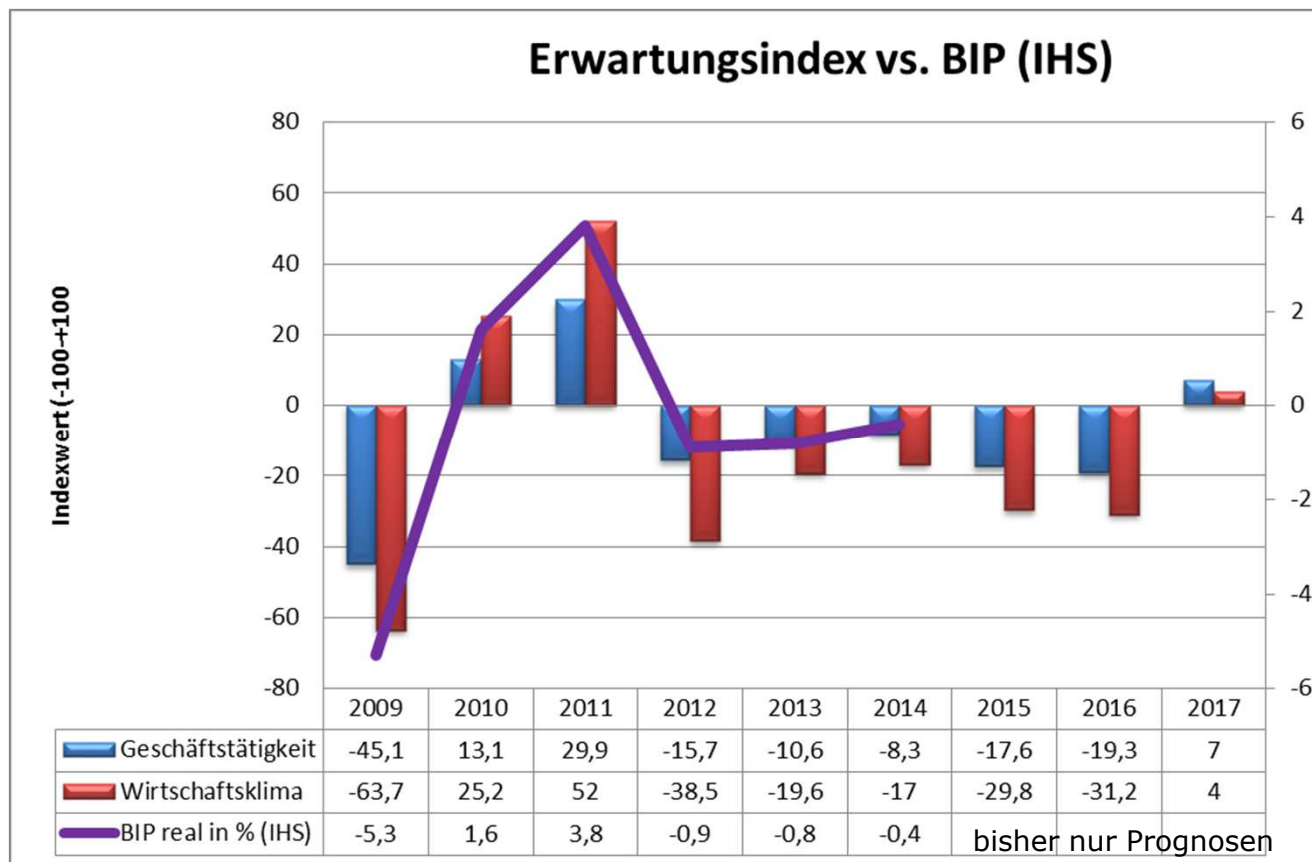
Anschaffung neuer oder verbesserter Hard- oder Software	56 %
Website mit neuer Funktionalität	33 %
Reorganisation von Abläufen	31 %
IT-Weiterbildung/digitale Qualifikation von Mitarbeitern	23 %
Entwicklung neuer digitaler Marketing- und Vertriebskonzepte/Geschäftsmodelle	20 %
Neue IT-Sicherheitskonzepte und -anwendungen, Datenschutz	15 %
Anbindung des Unternehmens an leistungsfähige Breitbandnetzte	8 %

Sonderthema: Digitalisierung/Breitbandanbindung

**>> Sind für den Datenverkehr/Internetzugang Ihres Unternehmens
ausreichend Breitbandanbindungen verfügbar?**

JA, aktuell und für die kommenden 12 Monate ist/scheint eine ausreichende Anbindung an Datennetze gegeben	62 %
NEIN, bereits heute fehlt eine ausreichende Breitbandanbindung bzw. ist/scheint die verfügbare Anbindung unzureichend	25 %
Derzeit und in den kommenden 12 Monaten kein Bedarf an Hochleistungs-Breitbandanbindung	13 %

Erwartungsindex trifft Wirtschaftswachstum



Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.